



GI-Fachgruppe TAV (2.1.7)

Test, Analyse & Verifikation von Software

<http://www.fbe.hs-bremen.de/spillner/gi.htm>

Bericht vom Treffen am 20. und 21. Februar 2003 in Köln

Andreas Spillner, Hochschule Bremen

Das 19. Treffen der FG *Test, Analyse und Verifikation von Software* fand in Köln bei der SQS AG statt.

Am Treffen nahmen über 40 Personen teil. Schwerpunkte des Treffens waren die Automatisierung des Testens und der Test von umfangreichen Systemen. Es gab ein ausgewogenes Verhältnis von Beiträgen aus den Hochschulen und aus der Praxis.

Eröffnet wurde das Treffen mit einem Vortrag von Stefan Jungmayr von der Fern-Universität Hagen zum Thema Testbarkeit und Unit-Test. Eine wichtige Voraussetzung für den Unit-Test ist die Möglichkeit, die zu testende Unit (wie z.B. eine Klasse in objektorientierten Systemen) möglichst isoliert vom Rest des Systems testen zu können. Wird darauf nicht schon im Entwurf und während der Implementierung geachtet, so kann dies die Testbarkeit stark beeinträchtigen. Es wurden Entwurfsrichtlinien und Metriken vorgestellt, die den Software-Entwickler bei der Vermeidung solcher Testbarkeitsprobleme unterstützen.

Der zweite Vortrag wurde von Frank Simon von der Firma SQS AG aus Köln gehalten. Die SQS hat im Kontext der Dienstleistung "SQS-Product Quality Assessment" große Kundenprojekte bzgl. ihrer Strukturiertheit, ihrer Verstehbarkeit, ihrer Anpassbarkeit, insgesamt also bzgl. ihrer Wartbarkeit analysiert; hierbei wurden entsprechende Gefahrenpotentiale identifiziert und konkrete Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet, die einen rentablen Einsatz der Software über einen langen Zeitraum sichern.

Zwei Projekte der Humboldt-Universität zu Berlin wurden vorgestellt. Ein im Rahmen eines studentischen Projektes entwickeltes GUI-orientiertes Testsystem wurde von Johann Letzel präsentiert. Das System ist benutzungsfreundlich konzipiert und leicht anpassbar und bietet somit Vorteile gegenüber einigen kommerziell verfügbaren Werkzeugen.

Im zweiten Vortrag von Stefan Lützkendorf wurde eine Erweiterung der Klassifikationsbaum-Methode vorgestellt, mit

deren Hilfe automatisch Testdaten erzeugt werden können.

Edwin Notenboom von Sogeti Nederland B.V. stellte ein Vorgehen zum Testen von eingebetteten Systemen vor und machte deutlich, dass es mehrere Ebenen beim Testen zu berücksichtigen gibt.

Ein Vorgehen zur Testautomation in verteilten Entwicklungs- und Ausführungsumgebungen wurde von Bernhard Moritz von der CaseConsult GmbH präsentiert.

Herr Hasitschka von Software Daten Service GmbH in Wien machte einen Vorschlag zum Herstellen der Beziehung zwischen Testfällen und Codekomponenten. Mittels statischer und dynamischer Analyse soll folgende Frage geklärt werden: Welche Testfälle sind bei welchen Änderungen erneut durchzuführen?

Am Freitag haben sich folgende Arbeitskreise der Fachgruppe getroffen und Themen aus ihren Arbeitsbereichen diskutiert:

- Testmanagement
- Testen objektorientierter Programme
- Test eingebetteter Systeme
- Berufsbild Software-Tester

Informationen zu den Arbeitskreisen sind von der Homepage der Fachgruppe (URL s.o.) aus erreichbar.

Die Kurzfassungen aller Vorträge sind auf den folgenden Seiten abgedruckt. Alle Kurzfassungen sind im Netz abrufbar (<http://www.fbe.hs-bremen.de/spillner/TAVTRE.htm#tr19>).

Den Teilnehmern des Treffens bot sich am Donnerstag die Möglichkeit an der Prüfung zum *Certified Tester* teilzunehmen. Diese Veranstaltung wurde vom ASQF organisiert. Alle Prüflinge haben die Prüfung bestanden.

Ferner möchte ich der Firma SQS AG ganz herzlich für die entgegengebrachte Gastfreundschaft und die hervorragende Organisation des Treffens danken.

Das nächste Treffen wird voraussichtlich am 16. und 17. Oktober 2003 in Erlangen stattfinden. Genauere Informationen werden wie immer im Netz abrufbar sein (URL s.o.).

Neuwahl des Leitungsgremiums

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Leitungsgremiums. Für die drei Posten standen folgende drei Personen zur Wahl:

- Dr. Uwe Hehn
method park Software AG, Erlangen
- Dr. Dirk Meyerhoff
SQS AG, Köln
- Prof. Dr. Mario Winter
Softwareentwicklung und Projektmanagement, FH-Köln, Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

Steht für jede zu besetzende Position nur ein Kandidat zur Verfügung, ist nach GI-Wahlordnung mit „ja“ bzw. mit „nein“ abzustimmen. Gewählt sind diejenigen Kandidaten, die mehr Ja- als Nein-Stimmen erzielen.

Die Teilnehmer des Treffens haben wie folgt abgestimmt:

Abgegebene Stimmzettel: 32
Gültige Stimmen: 31

Dr. Uwe Hehn
Ja-Stimmen: 61,3 %
Nein-Stimmen: 6,5 %

Dr. Dirk Meyerhoff
Ja-Stimmen: 74,2 %
Nein-Stimmen: 12,9 %

Prof. Dr. Mario Winter
Ja-Stimmen: 87,1 %
Nein-Stimmen: 0,0 %

Auf der ersten Sitzung des Leitungsgremiums ist Prof. Dr. Mario Winter zum neuen Sprecher der Fachgruppe gewählt worden.

Ich möchte allen zur Wahl gratulieren und Ihnen viel Erfolg für die zukünftige Arbeit wünschen.

Ferner möchte ich Monika Müllerburg und Prof. Dr. Peter Liggesmeyer für Ihre Tätigkeit im bisherigen Leitungsgremium herzlich danken.